

Harald Jäschke

Tel.: 038847-62629

E-Mail: harald.jaeschke@boizenburg.de

Von: Patrick Sevecke [<mailto:seveckepatrick@outlook.de>]

Gesendet: Montag, 4. Mai 2020 10:21

An: Beate Benz <Beate.Benz@boizenburg.de>; Sylke Buck <Sylke.Buck@boizenburg.de>

Cc: Harald Jäschke <Harald.Jaeschke@boizenburg.de>

Betreff: Drs. 032/20/30 (Rückmeldung)

Sehr geehrte Damen,

vielen Dank für die Übersendung der Drucksache 032/20/30 zur Vergabe von Straßennamen im B-Plan 24, zu der ich gerne ich Rückmeldung abgeben möchte.

Nach eigener Recherche sind derzeit 18 Straßen und Wege im Stadtgebiet nach Personen benannt. Dabei kann man meines Erachtens nach eine Einteilung wie folgt vornehmen:

Boizenburger Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft

1. Richard Schwenk, Kommunist, Widerstandskämpfer, 3,5 Jahre Zuchthaus, KZ Aschendorfer Moore
2. Richard-Markmann, Kommunist, Widerstandskämpfer, 4,5 Jahre Zuchthaus, KZ Sachsenhausen
3. Paul Czellnik, Kommunist, Widerstandskämpfer, 1936 gefoltert und erschlagen
4. Dr. Alexander, Kommunist, gewählter Bürgermeister, starb 1945 auf dem Weg ins KZ Bergen-Belsen

Bedeutende Schriftsteller, Geisteswissenschaftler und Personen der Zeitgeschichte

5. Friedrich Schiller, berühmter Schriftsteller, Arzt, Philosoph etc.
6. Heinrich Heine, bekannter Schriftsteller, Dichter, Journalist, jüdischer Exilant etc.
7. August Bebel, Politiker, Begründer der deutschen Sozialdemokratie
8. Johann Wolfgang von Goethe, berühmter Dichter, Naturforscher etc.
9. Theodor Körner, bekannter Dichter, Schriftsteller, Freiheitskämpfer des 19. Jh.
10. Fritz-Reuter, bekannter Dichter, Schriftsteller
11. John Brinckmann, bedeutsamer niederdeutscher Schriftsteller
12. Klaus Groth, bedeutsamer niederdeutscher Schriftsteller und Lyriker
13. Rudolf Tarnow, bedeutsamer niederdeutscher Dichter und Schriftsteller
14. Richard Wossidlow, Gymnasialprofessor, bedeutsamer mecklenburger Volkskundler und Ethnologe
15. Ehm Welk, bedeutsamer Schriftsteller, Volkshochschulgründer und Professor

Bedeutende Boizenburger

16. Ludwig Reinhard, Revolutionär 1848/49, Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, Rektor
17. Friedrich-Jacob Klepper, Ratskellerwirt, Freimaurer, begründete Speiseanstalt für Bedürftige in Boizenburg/Elbe, Anführer der Landwehr in den napoleonischen Befreiungskriegen, Stiftungsgründer für "zeitweilig bedrängte Bürger und Einwohner der Stadt"
18. Hans-Jürgen-Peter Lemm, Erbe der Elbe-Werft-Grüner und (meine ich) bedeutsamer Arbeiterführer

Jede neue Benennung einer Straße sollte ich sich an den bisherigen Namensträgern, ihren Leistungen und ihrer persönlichen Geschichte orientieren. Dabei kann es jedoch nicht darauf ankommen, ob die Person männlich oder weiblich ist. Entscheidend ist für mich vielmehr, ob die Leistung oder die persönliche Lebensgeschichte sich harmonisch einfügt. Expressis verbis, ob die persönliche Leistung von Frau Erika Will, die ich anerkenne und nicht schmälern möchte, vergleichbar zu den Leistungen unter Ziff. 16 bis 18 ist?

Diese Frage gewinnt an Bedeutung anhand meiner weiteren Recherche-Ergebnisse. So wird in Persona zwar der kommunistischen Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft gedacht, nicht jedoch der jüdischen Bevölkerung. Ich darf deshalb anmerken, ob es in Anbetracht zunehmender antisemitischer Strömungen und der jüdischen Geschichte der Stadt Boizenburg/Elbe nicht angebracht wäre, hier Gegenzusteuern? Dabei möchte folgende Straßenbenennung anregen: Familie-Cohn-Straße. Gemäß Stadtchronik war die Familie Cohn die letzte jüdische Familie, welche die Stadt 1938 aufgrund der Rassepolitik verlassen musste. Es hätte auch Symbolwirkung, da die Straße in Sichtweite zum ehem. KZ-Außenlager gelegen wäre.

Über eine Rückmeldung der Verwaltung in dieser Sache würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Patrick Sevecke